



Bernd Schröder:

Siegt bald die Vernunft ?

Zu den Äußerungen des Bahnchefs, Hartmut Mehdorn, zur Rentabilität der Transrapidstrecke Hamburg-Berlin, erklärt der verkehrspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Bernd Schröder:

“Die Äußerungen des Chefs der Deutsche Bahn AG, Hartmut Mehdorn, bekräftigen die Haltung der SPD Schleswig-Holstein zur Transrapidstrecke Hamburg-Berlin. Auch die Bahn sieht jetzt die unkalkulierbaren Risiken für die Bahn und die Steuerzahler, die sich aus dem Projekt ergeben. Mehdorn hat völlig recht, wenn er zu der Auffassung gelangt, daß es Unsinn ist, für ein Verkehrssystem 12 Milliarden Mark auszugeben, wenn der ICE auf ausgebauter Strecke lediglich 20 Minuten langsamer ist.

Die SPD hat auch darauf hingewiesen, daß der Transrapid einen Bruch des Systems der transeuropäischen Fernverkehrsnetze darstellt und einen Ausbau der vorhandenen Strecken gefordert.

Wenn im Ausland ein solch großes Interesse besteht, wie Industrie behauptet, kann sie dort an Ort und Stelle die Strecke bauen. Arbeitsplätze gefährdet das nicht, da die Züge in Deutschland gebaut werden.

Die Gelder, die im Bundeshaushalt für den Transrapid eingesetzt wurden, sollten bei einem Verzicht für wichtige und unbedingt notwendige Verkehrsprojekte in Schleswig-Holstein ausgegeben werden. Die Liste ist lang, da ein großer Nachholbedarf besteht. Hoffentlich siegt die Vernunft !” (SIB)